

INTERNATIONALE TRANSPORTARBEITER-FÖDERATION (ITF)

44. ITF-Kongress

Singapur, 15. Oktober 2018

SEKTIONSKONFERENZ DER SEELEUTE

BERICHT

Die Sektionskonferenz der Seeleute fand am 15. Oktober 2018 statt.

Tagesordnungspunkt 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Die Konferenz verabschiedete die Tagesordnung ohne Änderungen.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl der Berichterstatterin/des Berichterstatters, Wahlprüfer/innen und Stimmenzähler/innen

Tomas Abrahamsson (Schweden) wurde zum Berichterstatter gewählt.

Carlos Augusto Muller (Brasilien) und Raul Sengo (Mosambik) wurden zu Wahlprüfern gewählt.

Lena Dyring (Norwegen) und Amar Singh Thakur (Indien) wurden zu Stimmenzähler/innen gewählt.

Tagesordnungspunkt 3: Schwerpunktpapier für den Kongress

Der **Generalsekretär** gab einen mündlichen Bericht über das Schwerpunktpapier für den Kongress ab, in dem die Tätigkeitsschwerpunkte der Sektion im Mittelpunkt standen. In einer Diskussion wurden die folgenden Punkte aus dem Plenum angesprochen:

- Die Formulierung eines Modell-Kollektivvertrags und die Fortbildung von Seeleuten zum Thema Automatisierung seien wichtig;
- Ziel sei es, sich der Risiken bewusst zu sein und mögliche Lösungen zu finden;
- Automatisierung könne sich auf die Beschäftigungschancen von Seeleuten auswirken, es sei jedoch unwahrscheinlich, dass in naher Zukunft große Zahlen von Seeleuten davon betroffen sein werden; und
- die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) sei dabei, die Auswirkungen der Automatisierung auf Regulierungsvorschriften zu untersuchen und zu bewerten.

Cleopatra Doumbia-Henry und Jens-Uwe Schroder-Hinrichs von der World Maritime University (WMU) hielten eine Präsentation über Automatisierung im Verkehrssektor. Aus dem Plenum gab es Wortmeldungen zu folgenden Aspekten:

- Als Bewegung sei es wichtig, zusammenzuarbeiten;
- trotz Automatisierung werde die Nachfrage nach Seeleuten nicht abreißen;
- Automatisierung sei ein Produkt von Technikunternehmen;

- aufgrund von Sicherheitsrisiken und -vorschriften sei der Einsatz von vollautomatisierten Schiffen sehr unwahrscheinlich, mit Ausnahme von bestimmten Bereichen des Inlandsverkehrs;
- Weiterqualifizierung und Fortbildung seien für die Zukunft von entscheidender Bedeutung und es müsse geklärt sein, wer die Kosten trage;
- die Schifffahrt sei am stärksten von Innovationen und Technologisierung betroffen;
- es sei wichtig, möglichst früh mit Regierungen zusammenzuarbeiten;
- es dürfe keine Automatisierung ohne Verhandlungen geben, aber man müsse auch Gewerkschaften mit geringen oder keinen Einflussmöglichkeiten unterstützen;
- Technologien könnten mehr Chancen für weibliche Seeleute schaffen;
- Automatisierung erfordere ein höheres Maß an Computerkenntnissen;
- die World Maritime University (WMU) entwickle Fortbildungen für Schulungsbeauftragte an nationalen Akademien, um entsprechende Inhalte zur Gewährleistung erforderlicher Kenntnisse in die Lehrpläne zu integrieren; und
- bei der Entwicklung politischer Strategien zum Thema Automatisierung seien klare Positionen erforderlich.

Nach der Präsentation führten die WMU-Vertreter/innen eine Umfrage mit zwei Fragen unter den Konferenzteilnehmer/innen durch:

1. Denkt ihr, dass die Mitglieder eurer Gewerkschaft in den kommenden Jahren auf ihren Arbeitsplätzen von Automatisierung und Technologisierung betroffen sein werden?	
a. Nein	1%
b. Ja, jedoch erst in ferner Zukunft	33%
c. Ja, sehr bald	34%
d. Ja, die Arbeitsplätze unserer Mitglieder haben sich bereits verändert	31%

2. Wie sollten sich Gewerkschaften eurer Meinung nach in den Prozess einbringen?	
a. Gewerkschaften werden durch ein solches Engagement nichts gewinnen.	2%
b. Frühzeitig die Initiative ergreifen und Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern führen.	31%
c. Auf Umschulung und Bildung fokussieren, um sich für neue Arbeitsplätze zu qualifizieren.	53%
d. Auf staatliche Hilfen und Subventionen fokussieren, um die Auswirkungen für Arbeitnehmer/innen zu verringern.	7%
e. Weitere Studien durchführen, um gute Argumente vorzubringen.	9%

Die Konferenz verabschiedete das vorgelegte Schwerpunktpapier für den Kongress.

Tagesordnungspunkt 4: Arbeitsprogramm

Die **Koordinatorin für maritime Industrien** und der **stellvertretende Sekretär der Seeleutesektion** stellten die Schwerpunkte des Arbeitsprogramms für die Periode 2019 bis 2023 vor. In einer eingehenden Beratung setzten sich die Konferenzteilnehmer/innen insbesondere mit den Themen Kabotage und nationale Arbeitsplätze für nationale Seeleute in nationalen Gewässern sowie Kontinentalplatten auseinander. Sie nahmen zur Kenntnis, dass entsprechende Maßnahmen als Bestandteil des Arbeitsprogramms der Billigflaggenkampagne eingeleitet seien und auf der gemeinsamen Konferenz der Seeleutesektion und der Sektion Häfen am 17. Oktober weiter erörtert würden.

Die Konferenz verabschiedete die vorgelegten sektionsbezogenen Schwerpunkte für den Zeitraum 2019 bis 2023 ohne Änderungen.

Tagesordnungspunkt 5: Entschließungsanträge

Die Delegierten berieten über die vom Entschließungsausschuss vorgelegten folgenden Entschließungsanträge:

Entschließungsantrag Nr. 7: Globale Erleichterungen für die Erteilung von Visa an Seeleute

Die Konferenz verabschiedete den Antrag ohne Änderungen.

Entschließungsantrag Nr. 11: Seeleuterechte

Die Konferenz verabschiedete den Antrag ohne Änderungen.

Entschließungsantrag Nr. 16: Mittelmeer – Meer der Billigflaggen

Die Konferenz verabschiedete den Antrag ohne Änderungen.

Entschließungsantrag Nr. 9: Schutz der Rechte von Seeleuten – Förderung globaler Solidarität – Wirksame Umsetzung der Politik von Mexico City

Die Konferenz nahm zur Kenntnis, dass nach der Empfehlung des Entschließungsausschusses, die Behandlung von Entschließungsantrag Nr. 9 auf die nächste zuständige Konferenz nach dem Kongress zu vertagen und die beteiligten Parteien in Singapur hierfür ein entsprechendes Vorgehen vereinbaren zu lassen, Gespräche zwischen dem Vorsitzenden der Seeleutesektion und den an der Vorlage und Änderung von Entschließungsantrag Nr. 9 beteiligten Mitgliedsorganisationen stattgefunden haben, die zu folgendem Ergebnis führten:

Die im Rahmen des 44. ITF-Kongresses anberaumte Sektionskonferenz Seeleute empfiehlt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Politik von Mexico City, einschließlich der Nationalflaggen- und Kabotage-Politik, und bittet die gemeinsame Konferenz der Seeleutesektion und der Sektion Häfen auf dem 44. ITF-Kongress um Befürwortung dieses Vorschlags.

Die Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppe werde vom ITF-Sekretariat in Abstimmung mit den beiden Vorsitzenden und unter Berücksichtigung der Standpunkte der angeschlossenen Gewerkschaften formuliert und auf der nächsten Sitzung des Fair-Practices-Ausschusses zur Genehmigung vorgelegt. Änderungsvorschläge zur Politik von Mexico City sollen dann auf dem 45. Kongress unterbreitet und verabschiedet werden.

Auf Grundlage dieses Vorschlags wurde der Entschließungsantrag zurückgezogen und soll in die Überprüfung der Politik von Mexico City einbezogen werden.

Entschließungsantrag Nr. 17: Förderung bilateraler Beziehungen durch wechselseitige Maßnahmen nationaler Gewerkschaften zur Vertretung der Interessen von Gewerkschaftsmitgliedern

Auf Grundlage des Vorschlags zu Entschließungsantrag Nr. 9 wurde der Entschließungsantrag zurückgezogen und soll in die Überprüfung der Politik von Mexico City einbezogen werden.

Entschließungsantrag Nr. 21: Kabotage

Auf Grundlage des Vorschlags zu Entschließungsantrag Nr. 9 wurde der Entschließungsantrag zurückgezogen und soll in die Überprüfung der Politik von Mexico City einbezogen werden.

Entschließungsantrag Nr. 32: Maßnahmen zur Förderung der nationalen Schifffahrt

Die Konferenz nahm den Grundgedanken des Entschließungsantrags zur Kenntnis und befürwortete die Empfehlung des Entschließungsausschusses, die Behandlung des Antrags auf die nächste Sektionskonferenz Seeleute nach dem Kongress zu vertagen.

Entschließungsantrag Nr. 14: Entschließungsantrag der CGT für den ITF-Kongress

Da sich dieser Entschließungsantrag auf die Billigflaggenkampagne bezieht, beschloss die Konferenz, seine Behandlung auf die gemeinsame Konferenz der Seeleutesektion und der Sektion Häfen am Mittwoch, den 17. Oktober 2018, zu vertagen.

Dringlichkeitsantrag Nr. 5: Angriff auf die Arbeitsplätze norwegischer Seeleute

Die Konferenz verabschiedete den Antrag ohne Änderungen.

Tagesordnungspunkt 6: Wahlen

Die folgenden Personen wurden aus dem Plenum nominiert und durch Akklamation gewählt:

Vorsitzender	Dave Heindel (SIU, USA)
1. stellvertretender Vorsitzender	Conrad Oca (AMOSUP, Philippinen)
2. stellvertretender Vorsitzender	Mark Dickinson (NIUK, Großbritannien)
Vertreterin für weibliche Verkehrsbeschäftigte	Lena Dyring (NORSK SJØMANNFORBUND, Norwegen)
Vertreterin für junge Verkehrsbeschäftigte	Dorotea Zec (SUC, Kroatien)

Die Konferenz beauftragte das Sekretariat, mit den regionalen Mitgliedsorganisationen der Sektion die regionalen Amtsträger/innen der Sektion, wie in der Vorlage dargelegt, im Amt zu bestätigen und stimmte anschließend der Zusammensetzung des Sektionsausschusses Seeleute zu (vgl. *Anhang 1*).

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes

Goldene ITF-Auszeichnung

Aus zeitlichen Gründen beschloss die Konferenz, diesen Punkt auf der gemeinsamen Konferenz der Seeleutesektion und der Sektion Häfen am 17. Oktober 2018 zu behandeln.

SEKTIONSAUSSCHUSS DER SEELEUTE

(Stand 15. Oktober 2018)

Funktionsträger/innen	
Vorsitzender	David Heindel (SIU, USA)
1. stellvertretender Vorsitzender	Dr. Conrad Oca (AMOSUP, Philippinen)
2. stellvertretender Vorsitzender	Mark Dickinson (NIUK, Großbritannien)
Vertreterin für weibliche Verkehrsbeschäftigte	Lena Dyring (NORSK SJØMANNFORBUND, Norwegen)
Vertreterin für junge Verkehrsbeschäftigte	Dorotea Zec (SUC, Kroatien)
Afrika	
Vorsitzender	Adewale Adeyanju (MWUN, Nigeria)
stellvertretender Vorsitzender	Innocent Gouanfo (SYNIMAC, Kamerun)
stellvertretender Vorsitzender	Stephen Owaki (SUK, Kenia)
Arabische Welt	
Vorsitzende	Nermin Al Sharif (GFLTU, Libyen)
stellvertretender Vorsitzender	Seddik Berrama (FNNT/UGTA, Algerien)
Asien/Pazifik	
Vorsitzender	Yasumi Morita (JSU, Japan)
stellvertretender Vorsitzender (Südostasien)	Thomas Tay (SMOU, Singapur)
stellvertretender Vorsitzender (Südasien)	Abdulgani Serang (NUSI, Indien)
stellvertretende/r Vorsitzende/r (Pazifik)	<i>zur Zeit nicht besetzt</i>
Europa (ETF-Sektion Seeverkehr)	
Vorsitzender	Agis Tselentis (PNO, Griechenland)
stellvertretender Vorsitzender	Jacek Cegielski (NSZZ, Polen)
stellvertretender Vorsitzender	Yuri Sukhorukov (SUR, Russland)
Berater	Mark Dickinson (NI, Großbritannien)
Berater	Kenny Reinhold (SEKO, Schweden)
Berater	Francesco di Fiore (FIT-CISL, Italien)
Beraterin	Maya Schwiegershausen-Güth (VER.DI, Deutschland)
Lateinamerika/Karibik	
Vorsitzender	Severino Almeida (CONTTMAF, Brasilien)
stellvertretender Vorsitzender	Horacio Dominguez (CJOMN, Argentinien)
stellvertretende Vorsitzende	Julia Liliana Becerra (CCUOMM, Argentinien)
stellvertretender Vorsitzender (Karibik)	Michael Annisette (SWWTU, Trinidad und Tobago)
Nordamerika	
Vorsitzender	James Given (SIU, Kanada)
stellvertretender Vorsitzender	Mike Murphy (AMO, USA)
stellvertretender Vorsitzender	Marshal Ainley (MEBA, USA)